

Modulhandbuch

B.A.

**Studiengang „Kulturgeschichte des
Christentums“**

(Studienbeginn bis SoSe 2018)

Sonderregelung nach Corona-Satzung der FAU für das
Sommersemester 2020

Stand: 18.5.2020

Modulbeschreibung

KC 1

1	Modulbezeichnung	KC 1: Pflichtmodul Ältere Kirchengeschichte (Nr. 3602)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil I: Christliche Antike (2 SWS) VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil II: Früh- und Hochmittelalter (2 SWS) Proseminar (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Charlotte Köckert Prof. Dr. Anselm Schubert PD Dr. Nicole Grochowina Florian Zacher, B.A., M.Ed.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Charlotte Köckert	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen vom 1.-13. Jahrhundert - Einführung in die Methoden der Quellenerschließung 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge der Christentumsgeschichte bis zum Hochmittelalter - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen - ordnen einzelne Ereignisse in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge ein - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. <p>Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens kirchengeschichtlicher Quellen im Proseminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1./2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Vorlesungen: mündliche Prüfung über beide Vorlesungen am Ende von Teil II (15' – 30') -Seminar: Hausarbeit (15 –25 Seiten) <p><u>Im SoSe 2020:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: schriftliche Ausarbeitung zu einem Teilgebiet der Vorlesung oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) (wenn es sich 	

		herausstellen würde, dass mündl. Prüf. im Juli nicht möglich sein sollte, wird von § 2(3) Satz 5 Gebrauch gemacht) - Seminar: Hausarbeit (15 – 25 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Mittel der Noten der Vorlesungsprüfung und der Hausarbeit im Proseminar.
12	Wiederholung von Prüfungen	1 (Pflichtmodul der GOP)
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden, davon sind ca. 90 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

KC 2

1	Modulbezeichnung	KC 2: Pflichtmodul Neuere Kirchengeschichte (Nr. 3612)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil III: Spätmittelalter und Reformation (2 SWS)	2 ECTS
		VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil IV: Konfessionelles Zeitalter vom Konfessionalismus bis zum Ende der NS-Zeit (2 SWS)	3 ECTS
		Hauptseminar (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Anselm Schubert Prof. Dr. Charlotte Köckert	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anselm Schubert	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen vom 14.-20. Jahrhd. - Einführung in die Methoden der Quellenerschließung 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge der Christentumsgeschichte seit dem Spätmittelalter - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen - ordnen einzelne Ereignisse in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge ein - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. <p>Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens kirchengeschichtlicher Quellen im Hauptseminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme am Hauptseminar wird der Abschluss des kirchengeschichtlichen Proseminars empfohlen	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3.-6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Vorlesungen: mündliche Prüfung über beide Vorlesungen am Ende von Teil IV (15' – 30') -Seminar: Hausarbeit (15 –25 Seiten) <p><u>Im SoSe 2020:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: schriftliche Ausarbeitung zu einem Teilgebiet der Vorlesung oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) (wenn es sich herausstellen würde, dass mündl. Prüf. im Juli nicht möglich sein sollte, wird von § 2(3) Satz 5 Gebrauch gemacht) - Seminar: Hausarbeit (15 – 25 Seiten) 	

11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Mittel der Noten der Vorlesungsprüfung und der Hausarbeit im Proseminar.
12	Wiederholung von Prüfungen	2
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden, davon sind ca. 90 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

KC 3

1	Modulbezeichnung	KC 3: Pflichtmodul Christliche Archäologie und Ikonographie (Nr. 3620)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS Einführung in die Christliche Archäologie (anwesenheitspflichtig; 2 SWS) PS Einführung in die Christliche Ikonographie (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Ute Verstegen Jenny Abura, M.A.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute Verstegen	
5	Inhalt	Einführung in die verschiedenen Objektgattungen der spätantik-frühchristlichen Kunst, ihre spezifische Materialität sowie ihre einstige Funktion.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Objektgattungen und Monumente der frühchristlichen Kunst und Architektur - verstehen die Funktion und Bedeutung von Bild- und Bauwerken des 3.-7. Jhs. - erarbeiten sich anhand der vermittelten Methodenkompetenz selbständig die verschiedenen Bedeutungsebenen und Funktionsbereiche frühchristlicher Kunst und Architektur - reflektieren die vorgestellten Methoden und Theorien kritisch - präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht. <p>Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens archäologischer und ikonographischer Quellen in den Seminaren erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltungen regelmäßige Teilnahme.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1.-6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in den BA-Studiengängen „Kulturgeschichte des Christentums“ und „Archäologische Wissenschaften“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Im SoSe 2020: Schriftliche Ausarbeitung (3-5 Seiten) Sonst: Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Mittel der beiden Noten von Klausur und schriftlicher Hausarbeit.	
12	Wiederholung von Prüfungen	2 (Fall das Modul als Teil der GOP verwendet wird: 1)	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden, davon sind ca. 60 Stunden Präsenzzeit.	

15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Deichmann, F.W.: Einführung in die Christliche Archäologie, Darmstadt 1983. Engemann, Josef: Deutung und Bedeutung frühchristlicher Bildwerke, Darmstadt 1997.

KC 4

1	Modulbezeichnung	KC 4: Pflichtmodul Christlicher Osten (Nr. 3632)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Vorlesung zur Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS) Seminar zur Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer Dr. Mekhak Ayvazyan	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	
5	Inhalt	Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen - besitzen kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen - arbeiten kritisch mit Quellen aus dem Bereich der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen und ordnen sie in größere geschichtliche Zusammenhänge ein - präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht. <p>Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens historischer und zeitgenössischer Quellen im Seminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1.-6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p><u>Sonst:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - VL: mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Klausur (90 Min.) <p><u>Im SoSe 2020:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - VL: mündliche Prüfung (15-30 Min.) (wenn es sich herausstellen würde, dass mündl. Prüf. im Juli nicht möglich sein sollte, wird von § 2(3) Satz 5 Gebrauch gemacht) - Seminar: Hausarbeit (15 – 25 Seiten) 	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Mittel der Noten der Vorlesungsprüfung und der Hausarbeit	

12	Wiederholung von Prüfungen	2 (Falls das Modul als Teil der GOP eingebracht wird: 1)
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden, davon sind ca. 60 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.

KC 5

1	Modulbezeichnung	KC 5: Pflichtmodul Altes Testament (Nr. 3642)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Zwei Überblicksvorlesungen zum Alten Testament (4 SWS) Bibelkunde des Alten Testaments (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Jürgen van Oorschot Prof. Dr. Henrik Pfeiffer Dr. Sarah Schulz Dr. Andrea Beyer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Henrik Pfeiffer	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Schriften des Alten Testaments - Kenntnis der Entstehungsgeschichte der atl. Schriften 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die theologischen und historischen Aussagen des Alten Testaments - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation der atl. Schriften - beherrschen die Anwendung der historischen Methode auf atl. Texte - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. <p>Die besondere Form des gemeinsamen Erarbeitens der inhaltlichen Struktur atl. Schriften in der Bibelkunde erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1.-6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen: Abschlussklausur (90') oder mdl. Prüfung (15'-30') - Bibelkunde: mdl. Prüfung (15'-30') oder Klausur (45'-90') - Proseminar o. Übung: Hausarbeit (15 -25 Seiten) o. Klausur (60'-90') <p><u>Im SoSe 2020 ergänzend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen: Portfolio oder mündliche Prüfung - Bibelkunde: mündliche Prüfung (15-30 Min.) (wenn es sich herausstellen würde, dass mündl. Prüf. im Juli nicht möglich sein sollte, wird von § 2(3) Satz 5 Gebrauch gemacht) 	
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Mittel der Noten aus der Vorlesungs- und der Bibelkundeprüfung	
12	Wiederholung von Prüfungen	2 (Falls das Modul als Teil der GOP eingebracht wird: 1)	

13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden, davon sind ca. 90 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

KC 6

1	Modulbezeichnung	KC 6: Pflichtmodul Neues Testament (Nr. 3652)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Überblicksvorlesung über die Schriften des Neuen Testaments (2 SWS) VL zu einem ntl. Thema (2 SWS) Bibelkunde des Neuen Testaments o. Proseminar o. Übung zu einem ntl. Thema (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. David du Toit Prof. Dr. Peter Pilhofer Dr. Jens Börstinghaus Kathrin Hager Nara Kim	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Pilhofer	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Schriften des Neuen Testaments und ihres Inhalts - Kenntnis der Entstehungsgeschichte der ntl. Schriften 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die theologischen Aussagen des Alten Testaments - unterscheiden die unterschiedlichen historischen Kontexte der ntl. Schriften - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation der ntl. Schriften - beherrschen die Anwendung der historisch-kritischen Methoden auf ntl. Texte (bei Teilnahme am PS) - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. <p>Die besondere Form des gemeinsamen Erarbeitens der inhaltlichen Struktur ntl. Schriften in der Bibelkunde und des gemeinsamen Erschließens ntl. Texte und Quellen im Proseminar oder der Übung erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltungen regelmäßige Teilnahme.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1.-6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen: Abschlussklausur (90') oder mdl. Prüfung (15'-30') - Bibelkunde: mdl. Prüfung (15'-30') oder Klausur (45'-90') - Proseminar o. Übung: Hausarbeit (15 -25 Seiten) o. Klausur (60'-90') <p><u>Im SoSe 2020 ergänzend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen: Portfolio oder mündliche Prüfung 	

		- Bibelkunde: mündliche Prüfung (15-30 Min.) (wenn es sich herausstellen würde, dass mündl. Prüf. im Juli nicht möglich sein sollte, wird von § 2(3) Satz 5 Gebrauch gemacht)
11	Berechnung Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Mittel der Noten aus der Vorlesungsprüfung und der Bibelkundeprüfung bzw. der Hausarbeit
12	Wiederholung von Prüfungen	2 (Falls das Modul als Teil der GOP eingebracht wird: 1)
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden, davon sind ca. 90 Stunden Präsenzzeit.
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

KC 7

1	Modulbezeichnung KC 7	Kulturgeschichte des Christentum: Vertiefungsmodul I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums (2 SWS) MS/HS: thematisch mit der Vorlesung verbunden (2 SWS)	3 ECTS 7 ECTS
3	DozentInnen	Jeweils eine/r der ProfessorInnen der am Studiengang beteiligten Fächer	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	Inhalt	Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand von thematisch eingegrenzten Lehrveranstaltungen zu exemplarischen Fragestellungen in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - VL: Gewinnung eines systematischen Überblicks über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer - HS: Vertiefendes Einüben selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens an einem Teilaspekt des Themas - Kritischer Umgang mit dem aktuellen Forschungsstand sowie differenzierte Auseinandersetzung mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an jenem Basismodul (KC1-KC6), das von demselben Fach angeboten wurde, aus welchem KC 8 gewählt wird.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 3
9	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Innerhalb des Studiengangs „Kulturgeschichte des Christentums“ - als Exportmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Statt: - Vorlesung: Abschlussklausur (90') oder mdl. Prüfung (15'-30') - Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit (15 – 25 Seiten) <u>Im SoSe 2020:</u> - Vorlesung: schriftliche Ausarbeitung zu einem Teilgebiet der Vorlesung oder Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) - Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit (15 – 25 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Für die Berechnung der Modulnote wird die Vorlesungsprüfung einfach, die Note für die Hausarbeit doppelt berechnet.
12	Turnus des Angebots	jährlich

13	Wiederholungen der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	2-3 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird durch jeweilige Dozentin bzw. jeweiligen Dozenten bekanntgegeben

KC 8

1	Modulbezeichnung KC 8	Kulturgeschichte des Christentum: Vertiefungsmodul II	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums (2 SWS) MS/HS: thematisch mit der Vorlesung verbunden (2 SWS)	3 ECTS 7 ECTS
3	DozentInnen	Jeweils eine/r der ProfessorInnen der am Studiengang beteiligten Fächer	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Versteegen
5	Inhalt	Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand von thematisch eingegrenzten Lehrveranstaltungen zu exemplarischen Fragestellungen in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - VL: Gewinnung eines systematischen Überblicks über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer - HS: Vertiefendes Einüben selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens an einem Teilaspekt des Themas - Kritischer Umgang mit dem aktuellen Forschungsstand sowie differenzierte Auseinandersetzung mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an jenem Basismodul (KC1-KC6), das von demselben Fach angeboten wurde, aus welchem KC 8 gewählt wird.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab Studiensemester 3
9	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Innerhalb des Studiengangs „Kulturgeschichte des Christentums“ - als Exportmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Statt: - Vorlesung: Abschlussklausur (90') oder mdl. Prüfung (15'-30') - Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit (15 – 25 Seiten) <u>Im SoSe 2020:</u> - Vorlesung: schriftliche Ausarbeitung zu einem Teilgebiet der Vorlesung oder Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) - Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit (15 – 25 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Für die Berechnung der Modulnote wird die Vorlesungsprüfung einfach, die Note für die Hausarbeit doppelt berechnet.
12	Turnus des Angebots	jährlich

13	Wiederholungen der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	2-3 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird durch jeweilige Dozentin bzw. jeweiligen Dozenten bekanntgegeben

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Kolloquium [1 SWS] zur Besprechung der Bachelorarbeit Bachelorarbeit	1 ECTS 9 ECTS
3	Dozenten	Alle am Studiengang beteiligten ProfessorInnen	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute Verstegen	
5	Inhalt	Vertiefte und weiterführende Bearbeitung eines aus einem gewählten Vertiefungsmodul entstandenen Themas in der Bachelorarbeit. Die Arbeit soll maximal 40 Seiten Text umfassen und kann aus einer Seminararbeit hervorgehen. Das Kolloquium (KO) dient der Besprechung der Bachelorarbeit.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten weiterführend ein wissenschaftliches Thema auf der Grundlage einer in der Vertiefungsphase eingeführten wissenschaftlichen Fragestellung der Kulturgeschichte des Christentums, - sind in der Lage, mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln des Faches selbstständig umzugehen, und - stellen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des eigenständigen Umgangs mit einem wissenschaftlichen Thema aus dem Bereich der Kulturgeschichte des Christentums unter Beweis. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Studium der Kulturgeschichte des Christentums als Erstfach. - Die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Hauptseminar aus den Vertiefungsmodulen wird empfohlen. 	
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit	
11	Berechnung Modulnote	Note der Bachelorarbeit 100%	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden, davon sind ca. 15 Stunden Präsenzzeit.	
14	Dauer des Moduls	Ein Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur		